

daß sie unter den gestellten Bedingungen zur Hauptfeldwache mitgehen würden. Gesagt, gethan! Welches Staunen und Gelächter von Seiten der deutschen Soldaten auf der Feldwache! Zwei Soldaten eskortierten 30 bewaffnete Franzosen; diese müssen die Waffen niederlegen und bekommen — satt zu essen. Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin soll dem Erfinder der Kriegskunst später eine goldene Uhr geschenkt haben.

§ Straßburg, 21. Sept. Der Großherzog von Baden und der Statthalter Fürst zu Hohenlohe-Langenburg kehrten heute nachmittag von dem Manöver des 15. Armeekorps bei Saarburg, wohin sie sich Beide vorgestern begeben hatten, hierher zurück. Abends kam die Großherzogin von Baden an und

wurde auf dem Bahnhofe von dem Großherzog und dem Statthalter empfangen, von zahlreichem Publikum begrüßt. Der Großherzog und die Großherzogin gedenken noch morgen hier zu verweilen. Der Statthalter beabsichtigt, sich heute nacht zu einem kurzen Aufenthalt nach Tirol zu begeben.

Neueste Nachrichten.

Saint-Johns (Neufundland), 23. Sept. Die zur Auffindung des Nordpolforschers Peary und seiner zwei Gefährten entlassene Expedition ist mit denselben hier eingetroffen. Die Forscher sind wohlbehalten, hatten aber, ehe sie im Watfischfund

am 3. August dieses Jahres aufgefunden wurden, furchtbare Entbehrungen ertragen. Peary erreichte die Independence-Bucht Anfangs Juni; das Ergebnis der dort unternommenen Forschungen ist unbefriedigend. Von 49 Hunden wurde nur einer zurückgebracht; die meisten sind verhungert. Alle fünf Schlitten der Expedition mußten zurückgelassen werden.

Wettermäßliche Witterung für den 24. Sept.
(Aufgestellte Prognose nach dem Lamprecht'schen Wettertelegraph.)
Fortdauernd heiter, nachts kühl.

Als billigsten Einkauf in schwarzen und farbigen

Kleiderstoff-Restern,

passend zu Schul-, Haus-, Straßen- und Gesellschafts-Kleidern, sowie

Schürzen-Restern, Barchent-Restern

zu Hemden, Blousen und Röcken empfiehlt sich

B. Winkler, Lichtenstein.

Gebirgsverein.

Der in der letzten Generalversammlung beschlossene **Spaziergang**, die Burgstraße entlang nach der Funkenburg, soll **Mittwoch, den 25. September**, unternommen werden. **Aufbruch 5 Uhr nachm.** vom **Natskeller in Callenberg.**

Zu recht zahlreicher Beteiligung an demselben werden sämtliche geehrte Mitglieder hierdurch ergebenst eingeladen.

Lichtenstein-Callenberg, den 23. September 1895.
Der Vorstand.

Theater

im **Garten-Salon des goldenen Helms.**

Dienstag, den **24. September**

Doktor Faust.

Volksauspiel in 4 Akten nebst einem Vorspiel.

Um zahlreichen Besuch bittet freundlichst **W. Wendorf.**

In **May Hesse's Verlag in Leipzig**, Eilenburgerstraße 4, ist erschienen:

Katechismus

des guten Tones und der feinen Sitte

von **Constanze von Franke.**

4. Auflage. Preis eleg. gebunden 2,50 M.

„Es will viel sagen, wenn man anerkennen muß, daß dieser Katechismus des guten Tones der tadellose, geschmackvolle, in Kürze und Klarheit mißverhüllte ist, der neuerdings erschien. (Neues Blatt 1894 Nr. 26)“

„Wärdte dieses vornehmliche Buch nicht nur in der Hand eines jeden jungen Mädchens, sondern auch jeden jungen Mannes zu finden sein. Es ist ein vorzügliches Werkchen, würdig, die größte Verbreitung zu finden.“, so äußerte sich eine hochgestellte Persönlichkeit, der das Buch vorgelegen. Der Preis ist außerordentlich billig. Ausstattung vorzüglich.

Der gute Ton für die Kinderwelt

von **Constanze von Franke.**

Mit zahlreichen Illustrationen von **L. Burger.**

Preis schön gebunden 3 M.

„Für Kinder, welche eben erst die Schwierigkeiten des Buchstabierens überwunden, ist dies ganz reizende Büchlein bestimmt. Ein ungewöhnlich großer und leserlicher Druck, sowie eine Anzahl charakteristischer Holzschritte, die guten und die bösen Kleinen in den verschiedensten Situationen darstellend, zieren dasselbe. (Die Presse, Wien, 13. Dez. 1890.)“

Zu beziehen durch jede Buchhandlung, sowie direkt von **May Hesse's Verlag in Leipzig.**

Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Co., Berlin vorm. Frankfurt a. M.**

Aelteste allein ächte Marke:
Dreieck mit Erdkugel und Kreuz.

Vollkommen neutral mit Boraxgehalt und von ausgezeichnetem Aroma ist zur **Herstellung und Erhaltung eines zarten blendendweißen Teints** unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommersprossen. Vorr.: Stück 50 Pf. bei Apotheker **Paul Wieneke, Lichtenstein.**

Frische Hausmacher-Eier-Rudeln
(wirkliches Handfabrikat)

aus garantiert bestem Ungar. Kaiser-Ausgang und Eiern, vorzüglich gewürzt, empfiehlt **Julius Kuchler, Badergasse.**

Ein t. **Burgstädt, Hochhäuserstraße** Nr. 160 geleg.

Hausgrundstück,
m. Verkaufsl., Garten etc., i. zu verk.
Am n. Uebereinf. Näheres durch **Franz Flachowsky, Lichtenstein.**

Säcke,
groß u. stark, für Kartoffeln u. Getreide,
à 25 u. 30 Pf. Probek. von 25 St. verk.
unt. Nachn. u. erb. Aug. d. Bahnst.
May Wendershausen, Coethen.
(H. 66700.)

Otto Mehner
Philippine Mehner
geb. Zscherp
Vermählte.
Lichtenstein-Callenberg,
am 23. Sept. 1895.

Weisses Ross.

Heute **Montag** und folgende Tage
Stamm:
Schleie, blau,
mit **Butter und Kartoffeln,**
à 50 Pfg.

Zur feinsten Ausführung
von

* **Diplomen** *

für Militäre-, Seemann-, Tugend-,
Seeflugel-Züchter-, Bienen-Züchter-,
Gartenbau- u. Landw. Vereine,
für Feuerwehren, Schützen, Kegelschützen,
Berg- und Hüttenwesen,
sowie Handel und Gewerbe,

Einladungs-Briefen,
Verlobungs-
und anderen

* **Karten** *

sowie aller Deutschen bei
billigsten Preisen
empfehlen sich

Die Buchdruckerei
des
„L.-E.-Fageblattes“
Carl Matthes (Markt 179).

Naturheilverein.

Dienstag
Turnen.


Bischoff's Restaurant.
Heute **Dienstag Schlachtfest,**
wozu ergebenst einladet **der Ob.**

Vinador

Spanische Weingroßhandlung.
Direkter Import feiner, alter,
garantirt reiner Weine:
Roter und weißer Portwein,
Sherry, Madeira, Mar-
sala, Lacrimae Christi.
Specialität: **Malaga**, für schwäch-
liche, Kranke, Blutarme u. Bleichsüchtige.
Gladweiser Ausschank im
Hôtel zur goldenen Sonne.
(Richard Hennig.)

Nur echt mit der Marke „Anker!“
Gicht- u. Rheumatismus-
Leidenden sei hiermit der echte
Bain-Expeller
mit „Anker“ als sehr wirksames
Hausmittel empfohlen.
Nur erhältlich in den meisten Apotheken.

Dank.

Tiefbewegt und zugleich innerlich erhoben und getröstet durch die geradezu einzigartige Teilnahme, die mir während der Krankheit und beim Tode meines innig geliebten Gatten, des Pfarrers

Paul Neumann in Callenberg,

von nah und fern entgegengebracht wurde, fühle ich mich von ganzem Herzen gedungen, hiermit ein schlichtes Dankeswort auszusprechen. So überreich waren die Kundgebungen der Liebe und Treue in den schmerzreichen Tagen, mit denen der Herr mich heimgesucht hat, dass es mir unmöglich ist, jedem einzeln nach Gebühr zu danken. All den verehrten Herren Amtsbrüdern meines frühvollendeten Gatten, welche ihm auf seinem Schmerzenslager mit Rat und That beigestanden, ja, bis zu seinem letzten Atemzuge ihn und mich mit Trost erquickt haben; dem geehrten Lehrerkollegium, welches die Amtspflichten des Kranken opferfreudig erleichtert und zur würdigen Gestaltung der Trauerfeierlichkeiten ihre besten Kräfte eingesetzt hat; dem geehrten Gesangsverein für die erhebenden Gesänge am Vorabend des Begräbnisses und der ganzen lieben Gemeinde Callenberg, deren rührende Anhänglichkeit an ihren Hirten und Seelsorger die dunklen Leidestage erhellt und den Gang zur letzten Ruhestätte zu einer so erhebenden Feier gestaltet hat — all den treuen Seelen, die um den Heimgegangenen mit mir trauern und für mich um Trost bitten, rufe ich hiermit ein inniges „Habet Dank!“ und „der Herr vergelte es!“ zu.

Callenberg, den 22. Sept. 1895.

Thekla Neumann
geb. Bauer.